



An der Wand ein Bild von Tommi Gürke, davor: (v.r.) Christine Merl-Gürke, Julia Blanck, Bürgermeister Klaus Korneder, Brigitte Wartenberg und weitere Café-Aktivistinnen. FOTO: KP

Kulturcafé belebt die Bücherei

Mit viel Eigeninitiative gelingt eine Einrichtung mit Vorbildcharakter

Grasbrunn – Es war fast ein Doppelereignis, als das Kulturcafé der Neukeferloher Bücherei (Gemeinde Grasbrunn) eröffnet wurde. Natürlich waren viele wegen der Eröffnung gekommen, aber es war auch ein wenig eine Erinnerung an Tommi Gürke, den im vergangenen Jahr verstorbenen Maler (*wir berichteten*). Schließlich hatte dessen ebenfalls anwesende Witwe Christine Merl-Gürke einige seiner Bilder als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt, was dem Kulturcafé eine besondere Note verleiht.

Dafür dankte ihr Bürgermeister Klaus Korneder in seiner kurzen Ansprache ausdrücklich. Zuvor war er noch ein wenig auf die wechselhafte Entstehungsgeschichte des Kulturcafés eingegangen, die bereits 2010 mit dem Auftakt des Ortsleitbildes begonnen hatte. Im April 2011 gab es bereits einige Ideen bezüglich gemeindlicher Cafés, beispielsweise für Senioren oder fürs Internet, aber auch für ein Lesecafé. Ein halbes Jahr

später wurde es konkreter und von da an war von einem „Lese-, Kultur- und Begegnungscafé“ die Rede, für das es aber noch keine adäquaten Räume gab, denn die in Frage kommenden wurden von Schule und Volkshochschule genutzt.

Funktionalität und Schönheit

Als die Schule ein halbes Jahr später einen Raum freigemacht hatte, kam im Juli der Startschuss vom Gemeinderat, womit die Detailarbeit beginnen konnte. Innenarchitektin Monika Attig und der Architekt Ralf Katzendobler schufen ein Konzept, das laut Korneder „Funktionalität und Schönheit verbindet“, wodurch eine Möglichkeit entstand, sich zum Lesen aus der direkt angrenzenden Bücherei zurückzuziehen.

Aber es wird auch eine Vielzahl von Veranstaltungen geben, wie die lange Liste der

jetzt bereits geplanten Treffen zeigt. So wird es unter anderem Spielertreffen oder Lesungen geben, auch die Schachspieler werden die Ruhe des Cafés genießen, und sogar ein Karikaturist machte bereits seine Aufwartung. Und dass es auch weiterhin so interessant bleibt, dafür sorgt ein rund zehnköpfiges Team unter der Leitung von Brigitte Wartenberg und Julia Blanck, die für die bisher geleistete, aber auch die ihre zukünftige Arbeit von Korneder Blumen überreicht bekamen. Dass der Zuspruch groß sein wird, lässt schon der Andrang erwarten, denn das nicht gerade kleine Kulturcafé konnte den großen Besucheransturm bei der Eröffnung kaum fassen.

FRANZ KÖPPL

Öffnungszeiten

Das Café ist immer gleichzeitig mit der Bücherei im Bürgerhaus Neukeferloh, Leonhard-Stadler-Straße 12, geöffnet: Dienstag und Donnerstag von 10 Uhr bis 12.30 Uhr und von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 16 bis 18.30 Uhr.